

Die erste Stelle nach dem Studium

Sport UH

Nach einem UH-Masterabschluss in Sport sind 91 Prozent der Befragten erwerbstätig und kaum jemand ist erwerbslos. Viele streben nach einem Sportstudium den Lehrberuf an. Deshalb haben 64 Prozent der Befragten im Jahr nach dem Masterabschluss bereits eine Weiterbildung begonnen, meist die Ausbildung zur Lehrperson auf der Sekundarstufe II.

Anstellungsbedingungen

Der Anteil jener, die einer Teilzeitbeschäftigung nachgehen oder mehrere Stellen innehaben, ist ausserordentlich hoch. Das durchschnittliche Jahreseinkommen liegt bei 80 000 Franken. Wird dieses nicht auf eine Vollzeitstelle hochgerechnet, beträgt das tatsächliche Jahreseinkommen noch 46 000 Franken.

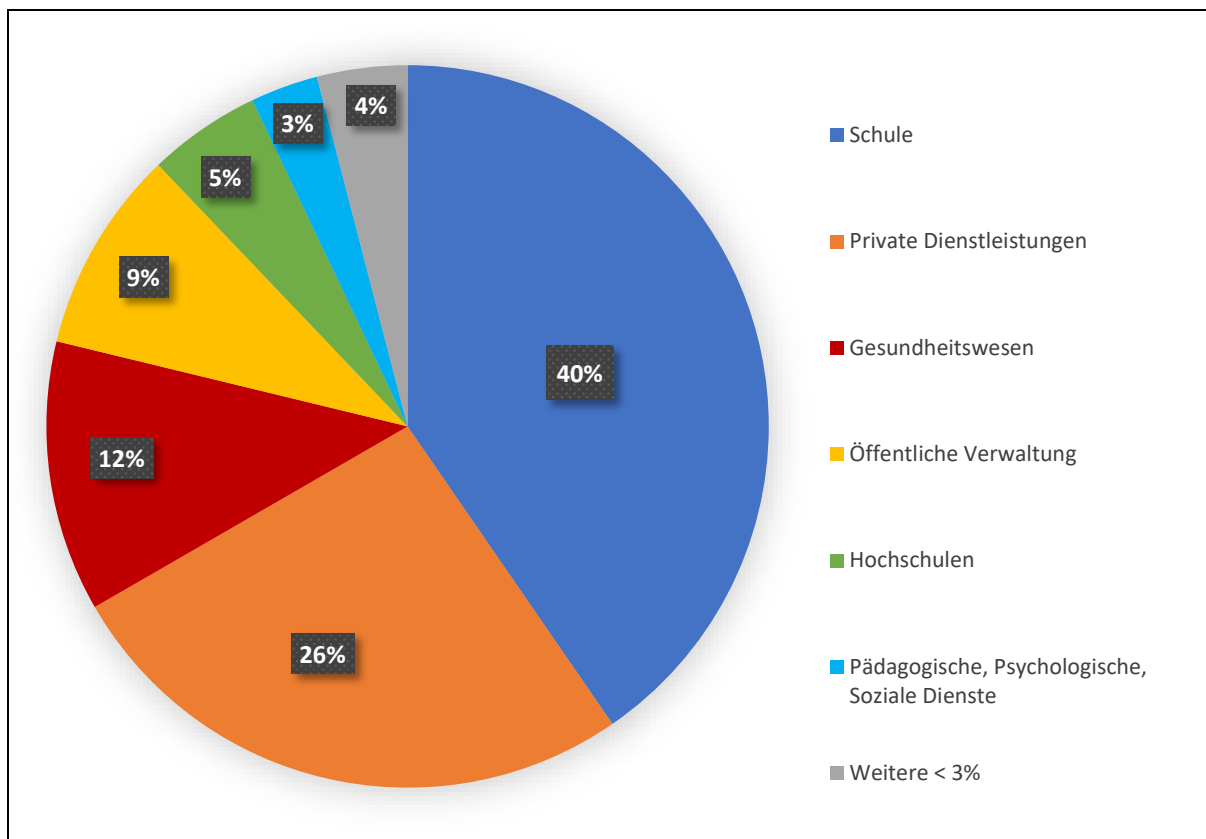


Abb. 1: Beschäftigungsbereiche nach einem Masterabschluss in Sport UH (in Prozent)

41 Prozent der Befragten arbeiten nach einem UH-Masterabschluss in Sport als Lehrperson. Entsprechend viele sind auch im Schulbereich tätig – etwa gleich viele an Maturitätsschulen, Berufsfachschulen und Schulen der Sekundarstufe I.

Berufseinstieg

Der Berufseinstieg bereitet nach einem Masterabschluss in Bewegungs- und Sportwissenschaften etwas mehr Mühe als nach anderen Studiengängen: 38 Prozent der Befragten berichten über Schwierigkeiten. Viele arbeiten nach einem UH-Masterabschluss in Sport jedoch an Stellen, die ihrem Abschluss entsprechen. Nur 12 Prozent der Erwerbstätigen haben Stellen ohne inhaltlichen Fachbezug inne.

Kennzahlen der Stichprobe

Infolge zu kleiner Stichprobengrößen können zum *FH-Sportstudium* keine detaillierte statistische Aussagen gemacht werden¹.

Tabelle 1: Kennzahlen Sport UH (in Prozent)

Fach	Bachelor (n=276)	Master (n=191)
Sport	100	100
Hochschule		
Universität Basel	36	34
Universität Bern	30	11
Universität Freiburg	9	14
Université de Genève		
Université de Lausanne	23	41
Universität Luzern		
Université de Neuchâtel	2*	-
Università della Svizzera italiana		
Universität Zürich		
Geschlecht		
Männer	64	59
Frauen	36	41
Masterübertritt		
	Sport	UH Total
Übertritt ins Masterstudium	77	84

77 Prozent der Personen mit einem Bachelorabschluss in Sport UH haben ein Masterstudium aufgenommen. Der Berufseinstieg nach dem Masterabschluss ist wie bei den UH-Studiengängen üblich die Regel.

¹Informationen zu Berufseinstieg, Arbeitsmarkt und Tätigkeitsfeldern nach Abschluss eines Studiums in diesem Fachbereich finden Sie in der Ausgabe «Sport, Bewegung, Gesundheit» der Heftreihe «Perspektiven: Studienrichtungen und Tätigkeitsfelder» (erhältlich im BIZ oder bestellbar unter www.shop.sdbb.ch > Studienwahl, Hochschulen) sowie auf www.berufsberatung.ch.

Beschäftigungssituation

Nach einem UH-Masterabschluss in Sport sind insgesamt 91 Prozent der Befragten erwerbstätig und kaum jemand ist erwerbslos. Die übrigen verzichten meist zugunsten einer Weiterbildung oder eines Praktikums vorübergehend auf eine Erwerbsarbeit. Viele streben nach einem Sportstudium den Lehrberuf an. Deshalb ist es auch nicht erstaunlich, dass 64 Prozent der Befragten im Jahr nach dem Masterabschluss bereits eine Weiterbildung, meist die Ausbildung zur Lehrperson auf der Sekundarstufe II, begonnen haben. Zwar arbeiten direkt nach dem Masterabschluss nur 40 Prozent an einer Schule, das Lehrdiplom wird allerdings oft als zusätzliche Laufbahnoption für die Zukunft erworben. Wenig verbreitet ist hingegen ein Doktorat.

Der Anteil jener, die einer Teilzeitbeschäftigung nachgehen oder mehrere Stellen innehaben, ist mit 80 Prozent bzw. 44 Prozent ausserordentlich hoch. Es zeigt sich, dass berufliche «Patchwork-situationen» recht häufig sind. Für eine Teilzeitbeschäftigung entscheiden sich die meisten aufgrund eines Mangels an Vollzeitstellen oder der eigenen Weiterbildung. 74 Prozent sind zufrieden mit ihren Stellenprozenten, 20 Prozent würden aber gerne mehr arbeiten – am liebsten 80 oder 100 Prozent.

Das durchschnittliche Jahreseinkommen liegt bei 80 000 Franken. Wird dieses nicht auf eine Vollzeitstelle hochgerechnet, beträgt das tatsächliche Jahreseinkommen lediglich noch 46 000 Franken.

Tabelle 2: Beschäftigungssituation Sport UH (in Prozent)

	Master Sport (n=191)	Master UH Total
Erwerbsstatus:		
Erwerbstätig	91	93
Erwerbslos	1**	3
Nicht-Erwerbsperson	8	4
Weiterbildung begonnen/abgeschlossen		
Doktorat begonnen	5*	12
Erwerbstätige:		
Jahresbruttoeinkommen ¹ (in Franken)	80 000	78 000
Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt	44	10
Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent)	80	30
Anteil befristet Angestellte	49	48
Aktuelle berufliche Stellung: Praktikant/in	11	12

¹ Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilzeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.

*6 bis 10 Fälle; **1 bis 5 Fälle

Berufseinstieg

Der Berufseinstieg bereitet nach einem Masterabschluss in Bewegungs- und Sportwissenschaften etwas mehr Mühe als nach anderen Studiengängen: 38 Prozent der Befragten berichten über Schwierigkeiten. Diese führen sie vor allem auf die gewählte Studienrichtung zurück. Fast alle haben bereits während des Studiums spezifische Berufserfahrung gesammelt, was ihnen sicher zugutekommt.

Wie bei vielen Studiengängen führt der Berufseinstieg bei rund einem Viertel der Befragten über ein Praktikum. Obwohl sie selten ein Stellenangebot nach dem Praktikum erhalten, erachten 44 Prozent im Nachhinein ihr Praktikum als hilfreich bei der Stellensuche und fast alle würden wieder ein Praktikum machen. Ihre jetzige Stelle haben 45 Prozent über eine Stellenausschreibung, 26 Prozent über persönliche Kontakte und 12 Prozent über Spontanbewerbungen erhalten.

Tabelle 3: Berufseinstieg Sport UH (in Prozent)

	Master Sport (n=191)	Master UH Total
Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden	38	31
Gesamtdauer (in Monaten) der Perioden ohne Arbeit und auf Stellensuche	6	4
Anzahl Bewerbungen	10	8
Mindestens ein Praktikum seit Studienabschluss absolviert	26	27
Davon: Erhalt eines Stellenangebots nach Praktikumsabschluss	29	48

Beschäftigungsbereiche

41 Prozent der Befragten arbeiten nach einem UH-Masterabschluss in Sport als Lehrperson. Entsprechend viele sind auch im Schulbereich tätig – etwa gleich viele an Maturitätsschulen, Berufsfachschulen und Schulen der Sekundarstufe I.

Im Gesundheitswesen sind sie häufig in Kliniken beschäftigt und in den privaten Dienstleistungen in sehr unterschiedlichen Bereichen, häufig auch fachfremd.

Tabelle 4: Beschäftigungsbereiche Sport UH (in Prozent)

	Master Sport (n=191)	Master UH Total
Hochschule	5*	15
Schule	40	6
Rechtswesen	0	8
Information und Kultur	0	2
Gesundheitswesen	12	14
Pädagogische, Psychologische, Soziale Dienste	3**	3
Land- und Forstwirtschaft	1**	1
Industrie	1**	5
Energie- und Wasserversorgung	0	0
Private Dienstleistungen	26	35
Öffentliche Verwaltung	9	8
Kirchlicher Dienst	0	1
Verbände und Organisationen	2**	3

*6 bis 10 Fälle; **1 bis 5 Fälle

Zusammenhang zwischen Studium und Beschäftigung

Viele arbeiten nach einem UH-Masterabschluss in Sport an Stellen, die ihrem Abschluss entsprechen. Nur 12 Prozent der Erwerbstätigen haben Stellen ohne inhaltlichen Fachbezug inne. Die Arbeitszufriedenheit ist insbesondere mit dem Inhalt der Aufgaben hoch. Auffallend ist, dass weniger als die Hälfte angeben, dass das Studium sie gut auf ihre berufliche Situation vorbereitet hat. Dies dürfte dem Umstand geschuldet sein, dass Sport ausserhalb des Lehrberufs noch kein etabliertes berufliches Profil hat und sich eine Passung zwischen Studium und Beruf künftig erst noch weiter entwickeln muss.

Tabelle 5: Adäquatheit der Beschäftigung und Zufriedenheit Sport UH (in Prozent)

	Master Sport (n=191)	Master UH Total
Erwerbstätige:		
Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit	12	11
Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt?		
Nein	20	14
Ja, im entsprechenden Fach	43	36
Ja, auch in verwandten Fächern	25	38
Ja, aber ohne spezifische Fachrichtung	12	13
Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als		
längerfristige Tätigkeit	65	49
zusätzliche Ausbildungsstation	28	45
Gelegenheitsjob	7	6
Zufriedenheit mit		
Einkommen	46	41
Übereinstimmung mit beruflichen Qualifikationen	62	68
Inhalt der Aufgaben	77	51
Arbeitsbelastung	56	53
Gefühl, bisher die beruflichen Ziele erreicht zu haben	44	38
Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet	45	60
Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen	68	70

Beschäftigungssituation nach Abschlussgrad

Wie die Kennzahlen der Tabelle 6 vermuten lassen, stellt der Bachelorabschluss für die Mehrheit nur einen Zwischenschritt dar. Die Zahlen zum Vergleich Bachelor/Master im Fach Sport stehen auf tönernen Füßen, da sie sich bezüglich der Bachelorabschlüsse auf lediglich 64 Befragte stützen. Diejenigen, die nach dem Bachelorabschluss noch kein Masterstudium begonnen haben, sind wohl eher am Jobben bzw. Arbeitserfahrungen sammeln.

Tabelle 6: Beschäftigungssituation Sport UH nach Abschlussgrad (in Prozent)

	Bachelor ¹ Sport UH (n=64)	Bachelor ¹ UH Total	Master Sport UH (n=191)	Master UH Total
Erwerbsstatus:				
Erwerbstätig	93	76	91	93
Erwerbslos	0	5	1**	3
Nicht-Erwerbsperson	8**	19	8	4
Erwerbstätige:				
Jahresbruttoeinkommen ² (in Franken)	65 000	69 000	80 000	78 000
Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt	37	18	44	10
Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent)	66	56	80	30
Anteil befristet Angestellte	30	36	49	48
Aktuelle berufliche Stellung: Praktikant/in	11*	16	11	12
Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit	14*	34	12	11
Kein Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt	50	49	20	14
Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als				
längerfristige Tätigkeit	45	41	65	49
zusätzliche Ausbildungsstation	44	37	28	45
Gelegenheitsjob	11*	23	7	6
Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden	20	28	38	31
Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet	33	40	45	60
Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen	63	60	68	70

¹ Bezieht sich nur auf jene Personen, die im Befragungsjahr (noch) kein Masterstudium aufgenommen haben.

² Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilzeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.

* 6 bis 10 Fälle; ** 1 bis 5 Fälle